

GEMEINDE WESTENSEE***Niederschrift***

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Westensee
am Montag, den 06.03.2017, um 19:30 Uhr,
im Bürgerhaus in Westensee**

Beginn: 19:34 Uhr
Ende: 21:05 Uhr

Besucher: 8

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 140 bis 149 die Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummer 1 bis 8.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

- | | | |
|-----|-------------------------|--------------------------|
| a) | <u>stimmberechtigt:</u> | |
| 1) | Bürgermeister | Adolf Dibbern |
| 2) | Gemeindevertreter | Jörn Klauza |
| 3) | Gemeindevertreter | Dr. Detlev von Bülow |
| 4) | Gemeindevertreter | Rolf-Dieter Carstensen |
| 5) | Gemeindevertreter | Dieter Höpner |
| 6) | Gemeindevertreterin | Helma Carl |
| 7) | Gemeindevertreterin | Susanne Heitmann |
| 8) | Gemeindevertreter | Hauke Schneider |
| 9) | Gemeindevertreter | Henning Büller |
| 10) | Gemeindevertreter | Hans-Wilhelm Hansen |
| 11) | Gemeindevertreter | Lothar Thormählen |
| 12) | Gemeindevertreter | Sebastian Lange-Hafmanns |

Entschuldigt abwesend:

- | | | |
|-----|-------------------|-------------|
| 13) | Gemeindevertreter | Martin Sell |
|-----|-------------------|-------------|

nicht stimmberechtigt:

Frau Schicker	Protokollführerin
Frau Voß	Auszubildende des Amtes Achterwehr

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Westensee waren durch Einladung vom 21.02.2017 auf Mittwoch, den 06.03.2017, um 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Dibbern eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden.

Herr Dibbern äußert, das Gemeindevertreter Sell eventuell noch später zur Sitzung erscheinen wird und teilt mit, dass die Gemeindevertretung mit der Anzahl der erschienen Mitglieder, auch ohne Herrn Sell, beschlussfähig ist.

Es wird über folgende Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)
- 3.) Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27. Oktober und 15. Dezember 2016
- 4a.) Bericht des Bürgermeisters
- 4b.) Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 4c.) Fragen von Gemeindevertretern
- 5.) Beteiligung der Gemeinden an der Schleswig-Holstein Netz AG (Aktienkauf)
- 6.) 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017
- 7.) Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers
- 8.) Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers
- 9.) Verschiedenes

TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27. Oktober und 15. Dezember 2016

Es werden keine Änderungswünsche am Protokoll vorgetragen, lediglich die Seitenzahlen der letzten Protokolle sollen korrigiert werden. Dem Protokoll wird zugestimmt.

StV: einstimmig dafür

TOP 4a Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dibbern berichtet, dass

- die Einwohnerzahl am 01.02.2017 1.591 betrug;
- am 01.04.2017 um 10:00 Uhr die Aktion „Sauberes Dorf“ stattfindet;
- am 25.03.2017 die Niederdeutsche Bühne in Westensee zu Gast ist;
- die Feuerwehr momentan 68 Aktive hat, davon 24 in Westensee, 26 in Brux und 18 in Wrohe;
- die Strecke der K67 von der Anschlussstelle Bredenbek bis zur L255 / Emkendorf saniert wird;
- die Fahrbücherei ein Ausleihergebnis von 5386 aufweist. Dies bedeutet ein Rückgang von 231 Büchern;
- der Belegplan der Asylunterkunft vom 23.01.2017 vorliegt. Es gebe momentan 134 Asylbewerber im Amt. In Brux halten sich derzeit, laut Aussage von Herrn Neumann, 39 von ihnen auf. Die maximale Belegung in Brux beträgt nicht mehr 56 sondern 51, da einige Zimmer saniert werden müssen; in Felde gibt es eine Belegung von 26 bei 29 möglichen Belegungsplätzen;
- die Stellungnahme für die Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes für das Planungsgebiet II (Windenergie) bis zum 31.05.2017 eingereicht werden muss; die öffentliche Abgabe aber erst am 30.06.2017 ist; Westensee ist dabei kein Vorranggebiet, sondern tangiert lediglich die Vorranggebiete Bredenbek und Haßmoor; die Unterlagen sollen an Herrn Thormählen weitergeleitet werden;
- es einen Bauvorbescheid im Bereich Trentrade an der K67 zur Bebauung im Außenbereich gibt. Das bereits vorhandene Gebäude befindet sich zu weit im hinteren Teil des Grundstücks, die gedachte Linie der Gemeinde wurde bereits überschritten. Eine zusätzliche Bebauung ist nur möglich, wenn die ursprünglich angedachte Linie der Gemeinde nicht überschritten wird, da sonst im vorderen Bereich des Grundstückes weitere Flächen zur Bebauung entstehen würden;
- in der Dorfstraße 41a,b,c / Ecke Luzernweg ein Bauantrag für ein Haus mit drei Eingängen und insgesamt sechs Wohneinheiten gestellt worden ist. Bei dieser Errichtung muss die Bebauung im Umfeld miteinkalkuliert werden. Dabei stellte sich heraus, dass das geplante Haus mit einer Höhe von 10,42m und einer GRZ von 0,24 wesentlich höhere Werte aufweist als die umliegenden Gebäude. Das Einvernehmen wurde erteilt, mit dem Hinweis, dass eine Überprüfung durch den Kreis RD-Eck erfolgen muss, welcher den Bauantrag aufgrund der abweichenden Werte ablehnte;
- im F-Plan zum Ende des Sandkampes eine Bebauung möglich wäre und hier drei Grundstücke entstehen könnten. Eine Firma habe vier Wohneinheiten und einen Wendehammer sowie platzsparende Parkplätze geplant. Er habe das Einvernehmen versagt, da spezielle Vorgaben nur mit einem B-Plan möglich wären und der städtebauliche Vertrag nicht für einen vernünftigen Wendehammer ausreicht.

TOP 4b Bericht der Ausschussvorsitzenden

Finanzausschussvorsitzender Dr. von Bülow berichtet, dass die in der letzten Ausschusssitzung beratenen Punkte in der heutigen Sitzung behandelt werden.

Die Jugend- Schul- und Sportausschussvorsitzende Dr. Pott berichtet, dass es eine Diskussion bezüglich des neuen Spielplatzes gab. Es sollen nun Vorschläge von den Eltern erarbeitet werden, welche in der nächsten Sitzung geprüft werden.

Herr Klauza, Vorsitzender des Feuerwehrausschusses, berichtet, dass das neue Löschfahrzeug TLF 8/18 in Betrieb genommen wurde. Es wurden kleine Umbauten durchgeführt, damit die alten Geräte weiterhin genutzt werden können. Des Weiteren soll am 15.04.2017 eine kleine Einweihung erfolgen.

Umwelt- und Fremdenverkehrsausschussvorsitzender Thormählen berichtet, dass der Ausschuss in der Zwischenzeit nicht getagt hat und es daher keine Neuigkeiten zu berichten gibt.

Gemeindevertreter Carstensen, Mitglied des Finanz- und Bauausschusses des Amtes, berichtet über die Situation des Amtsgebäudes. Eine Sanierung wäre möglich gewesen, jedoch gibt es einen großen Raumbedarf, der gedeckt werden muss. Eine Sanierung würde bereits 1,2 Millionen Euro kosten, bei einem Anbau sogar 2 Millionen Euro. Außerdem gebe es Streitigkeiten bei einer Vergrößerung, da die Nachbarschaft nicht weit vom Amtsgebäude entfernt ist.

Auf der Sitzung des Finanz- und Bauausschusses des Amtes wurde eine Empfehlung für einen Neubau ausgesprochen. Ein bekannter Architekt aus Kropp soll sich mit der Planung befassen. Die Standortfrage ist noch nicht abgeschlossen, Felde aber auch andere Standorte kommen in Betracht. Die endgültige Entscheidung wird im Amtsausschuss getroffen. Einer ersten Kostenschätzung nach würden sich die Kosten eines Neubaus auf 3,7 Millionen Euro belaufen. Kommt das neue Amt nach Felde, würde die Gemeinde Felde die Grundstückskosten tragen, da sie den Zuschuss als Zentralgemeinde dafür einsetzen können. Eine Umbenennung in „Amt Felde“ würde deshalb aber nicht erfolgen.

Gemeindevertreter Lange-Hafmanns erläutert, dass das alte Amtsgebäude eventuell verkauft werden soll, aber in jedem Fall verwertet werden soll. Auch ein Abriss könnte eine Möglichkeit sein.

Des Weiteren merkt dieser an, dass die Mitarbeiter des Amtes Achterwehr vorläufig in Containern untergebracht werden könnten, um das alte Amtsgebäude neu aufzubauen.

Zum Schluss berichtet Gemeindevertreter Carstensen von der Auslagerung der EDV im Amt Achterwehr. Dies wird durch einen Zweckverband, welcher keine Gewinnabsichten hat, übernommen.

Außerdem wurde es im Finanz- und Bauausschuss positiv beschieden, dass es in Zukunft durch E-Government und das Programm Alris möglich sein wird, dass alle Sitzungsunterlagen allen Gemeindevertretern in elektronischer Form zur Verfügung stehen. Ein Kopieren und Versenden der gesamten Unterlagen durch das Amt ist dabei nicht mehr erforderlich und es werden Kosten und Zeit gespart.

TOP 4c Fragen von Gemeindevertretern

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 5 Beteiligung der Gemeinden an der Schleswig-Holstein Netz AG (Aktienkauf)

Bürgermeister Dibbern erläutert, dass Herr Grot von der SH Netz AG das Beteiligungsangebot bereits am 20.02.2017 in der Finanzausschusssitzung vorgestellt hat. Dieser kann am heutigen Abend leider nicht anwesend sein, stattdessen ist Kommunalberater Linke stellvertretend anwesend und stellt das Beteiligungsangebot für die Gemeinde Westensee mit den aktualisierten Daten aus 2017 erneut vor.

Das Beteiligungsangebot wird durch PowerPoint auf Leinwand präsentiert und ist in folgende Themen gegliedert:

- Steckbrief Schleswig-Holstein Netz AG,
- Kommunale Beteiligung,
- Weiterentwicklung des Beteiligungskonzeptes von 2011
- Aktionäre im Kreis Rendsburg-Eckernförde
- Rechtlicher Rahmen geprüft und abgesichert
- Zentrale Eckpunkte des Beteiligungsangebotes (1)
- Weiterentwicklung der zentralen Eckpunkte (2)
- Bonität Schleswig-Holstein Netz AG
- Beteiligung der Gemeinde Westensee

Das Beteiligungsangebot liegt der Gemeindevertretung in schriftlicher Form vor und ist bereits im Protokoll des Finanzausschusses als Anlage beigefügt.

Es wird deutlich, dass der Aktienkaufpreis 2017 im Vergleich zu 2016 um 20€ gesunken ist und nun 4.675,99€ beträgt. Dies kommt durch Konzessionsverträge zustande, die nicht aufrechterhalten werden konnten und daher einige Netzte verkauft werden mussten.

Zusammenfassend würde die Gemeinde Westensee 286 Aktien im Wert von ca. 1,3 Millionen Euro erwerben und eine Mindestdividende von ca. 133.000 Euro erreichen.

Bürgermeister Dibbern dankt Herrn Linke für den Vortrag des Beteiligungsangebotes und die Gemeindevertreter stellen offene Fragen.

Herr Hansen möchte wissen, wie man in der heutigen Zeit im Zusammenhang mit der Dividende von Garantie sprechen könne. Herr Linke entgegnet, dass Strom und Gas immer gebraucht werden und erneuerbare Energien abgenommen werden. Starke Konkurrenz würde nicht schnell entstehen können. Zudem hat die Bundesnetzagentur Prüfungen durchgeführt und eine Effizienz von 100% für die SH Netz AG festgestellt.

Gemeindevertreter Hansen möchte zudem erfahren, welche Vorteile die SH Netz AG davon hat, dass die Kommunen beteiligt werden und welche Gründe es dafür gibt, dass manche Gemeinden sich nicht beteiligen.

Kommunalberater Linke entgegnet, dass durch die Beteiligung der Gemeinden Partnerschaften mit den Kommunen entstehen würden, an denen der SH Netz AG sehr gelegen ist. Gemeinden, die sich nicht beteiligen, möchten hierfür keine hohen Kredite aufnehmen, manche hätten aber auch zu wenig Kenntnis über den Ablauf der Beteiligung.

Gemeindevertreter Thormählen möchte die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnungen einsehen. Herr Linke verweist auf die schriftliche Form des Angebotes und erklärt, dass er die Zahlen nicht in elektronischer Form am heutigen Tage vorzeigen könne.

Des Weiteren erläutert Herr Thormählen, dass laut Artikel der KN vom 15.02.2017 die Netzentgelte angepasst werden sollen und möchte wissen, welche Auswirkungen dies hätte.

Herr Linke erklärt, dass sich dies nur auf die übergeordnete TenneT bezieht. Diese hat dadurch niedrigere Entgelte, welche an die Kunden weitergegeben werden. Daher erfolgt eine 1:1 Umrechnung ohne Auswirkungen.

Auf Nachfrage von Herrn Carstensen erklärte Herr Linke, dass die Aktien zurückgegeben werden müssen, wenn die SH Netz AG bei der nächsten Ausschreibung der Strom- und Gasnetze nicht den Auftrag bekommen würde.

Auf Wunsch einer Bürgerin werden Fragen von Bürgerinnen und Bürgern zu dieser Angelegenheit von der Gemeindevertretung zugelassen.

Frau Dr. Pott fragt, warum die Kreditzinsen mit 0,25% so gering ausfallen. Herr Linke stellt klar, dass dies die Konditionen der Investitionsbank sind und nicht die der SH Netz AG, welche aktuell für ein solches Darlehen vorgelegt wurden.

Ein anderer Bürger möchte wissen, warum die beteiligten Kommunen momentan hauptsächlich an der Westküste aufzufinden sind.

Kommunalberater Linke erläutert, dass das Angebot überall unterbreitet worden ist. Die Gemeinden an der Westküste seien aufgrund der geografischen Lage dicht an Energiethemen, allein Dithmarschen weist eine Beteiligung von 90% auf. Andere Gemeinden aus anderen Kreisen würden aber nachziehen.

Zuletzt erkundigt sich Gemeindevertreter Höpner nach einer Bewertung bzw. eines „Likes“ für die SH Netz AG. Herr Linke erklärt, dass es derartige Möglichkeiten einer Bewertung nicht gibt. 14 Gemeinden haben zwar ihre Aktien zurückverkauft, jedoch nicht wegen Unzufriedenheit sondern aufgrund anderer Meinungsbildung oder Anschaffungen, wofür kein Kredit aufgenommen werden sollte. Dafür seien aber auch über 100 neue Gemeinden hinzugekommen.

Es wird eine Sitzungspause von 10 Minuten gehalten.

Finanzausschussvorsitzender Herr Dr. von Bülow führt nun die Beschlussempfehlungen des Ausschusses für die Gemeindevertretung auf:

- 1.) Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, noch bis 01.04.2017, 286 Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG zu einem Preis von 1.342.839,00 Euro zu erwerben.
- 2.) Weiterhin empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung, die Finanzierung dieses Kaufpreises zu 100% über ein Darlehen mit Laufzeit 31.03.2021 mit Endfälligkeit zu finanzieren.

Daraufhin merkt Herr Hansen an, dass die Bevölkerung hätte beteiligt werden müssen, beispielsweise mit einer Einwohnerversammlung. Bürgermeister Dibbern erklärt, dass dies nicht richtig wäre, es ist Auftrag der Gemeindevertretung, dies zu entscheiden.

Auch Gemeindevertreter Lange-Hafmanns sieht dies kritisch. Die Bürger hätten es aus der KN entnehmen können und bei Fragen zur heutigen Sitzung erscheinen können. Einer Entscheidung der Gemeindevertretung stehe nichts im Wege.

Nun erklärt Herr Dr. von Bülow noch einmal die Vorteile des Beteiligungsangebotes. Dieses wurde zum einen extra für die Kommunen entworfen, zum anderen sind die Netze ein fester, finanzieller Wert, der in Zukunft immer gebraucht werden wird. Das Unternehmen besitze zudem eine hohe Bonität. Daher sollten keine unerwarteten Verluste bevorstehen und die Garantiebeträge nicht in Gefahr sein.

Nach ausführlicher Diskussion wird mittels namentlicher Abstimmung durch Bürgermeister Dibbern folgender Beschluss gefasst:

- 1. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, noch bis 01.04.2017, 286 Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG zu einem Preis von 1.342.839,00 Euro zu erwerben.*
- 2. Weiterhin empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung, die Finanzierung dieses Kaufpreises zu 100% über ein Darlehen mit Laufzeit 31.03.2021 mit Endfälligkeit zu finanzieren.*

StV.: 11 dafür, 1 dagegen

Das namentliche Abstimmungsergebnis ist am Protokoll beigefügt.

TOP 6 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017

Finanzausschussvorsitzender Herr Dr. von Bülow erläutert die drei wesentlichen Veränderungen.

Als erstes wurde die Finanzierung des neuen Löschfahrzeuges im falschen Haushaltsjahr gebucht, welches durch den Kämmerer behoben wurde. Eine Ermächtigung für den Kreditabschluss für dieses Fahrzeug steht noch aus. Der Bürgermeister soll ermächtigt werden, einen Kredit in Höhe von 40.000,00€ aufzunehmen mit einer Laufzeit von 10 Jahren, einer Zinsbindung von 10 Jahren sowie einer laufenden Tilgung.

Zudem wurde die Kreditaufnahme für den Aktienkauf bezüglich der Beteiligung an der SH Netz AG berücksichtigt sowie der Erlös der Dividende. Der Bürgermeister soll entsprechend zur Kreditaufnahme ermächtigt werden, wobei der Kredit eine Laufzeit von 4 Jahren, einer Zinsbindung von 4 Jahren und einer endfälligen Tilgung aufweist.

Des Weiteren soll die Grundsteuer aufgrund aktueller Zahlen erhöht werden. Die genauen Zahlen sind der Tabelle aus dem „Entwurf 1. Nachtragshaushalt 2017 Gemeinde Westensee“ zu entnehmen, welcher als Anlage dem Protokoll beigefügt wurde.

Die Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt sowie auf den Finanzhaushalt sind durch diese Änderungen positiv, da sich die Gemeinde in beiden Fällen nun im Plus befindet.

Nach diesem Bericht folgt die Abstimmung über folgende Beschlussvorschläge:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, zur Finanzierung des Löschfahrzeuges LF 8/18 einen Kredit in Höhe von 40.000,00€ bei der KfW-Bank zu den o.g. Konditionen aufzunehmen.

StV: einstimmig dafür

2. Der Bürgermeister (bzw. ein jeweiliger Stellvertreter im Amt) wird ermächtigt, zur Finanzierung des Ankaufs von Aktien der SH Netz AG im Gesamtwert von 1.342.839,00 Euro nach Anfrage bei mindestens 3 Kreditinstituten einen Kredit in Höhe von 1.340.000,00€ beim zinsgünstigsten Anbieter zu den o.g. Rahmenkonditionen aufzunehmen.

StV: 11 dafür, 1 dagegen

3. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 wird angenommen.

StV: 11 dafür, 1 dagegen

TOP 7 Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers

Bürgermeister Dibbern erläutert, dass Gemeindeführer S. Böttcher Jahre lang seinen treuen Dienst geleistet hat und nun aufgrund seines Alters keine Amtszeit von 6 Jahren mehr antreten kann.

Auf der Versammlung am 10.02.2017 wurde Herr Norbert Stöfhas einstimmig zum neuen Gemeindeführer gewählt.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dafür und Bürgermeister Dibbern gratuliert diesem. Es folgt die Übergabe der Ernennungsurkunde und die Vereidigung.

TOP 8 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers

Bürgermeister Dibbern erläutert, dass Herr Stöfhas vorher stellvertretender Wehrführer war und es nun einen anderen Stellvertretenden zu wählen gilt.

Auf der Versammlung am 10.02.2017 wurde Herr Christian Lüder einstimmig zum neuen stellvertretenden Gemeindeführer gewählt.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dafür und Bürgermeister Dibbern gratuliert diesem. Es folgt die Übergabe der Ernennungsurkunde und die Vereidigung.

Es erfolgt eine kleine Ehrung des ehemaligen Gemeindeführers Böttcher und Bürgermeister Dibbern übergibt einen Gutschein. Er bedankt sich für die tollen zwölf Jahre und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

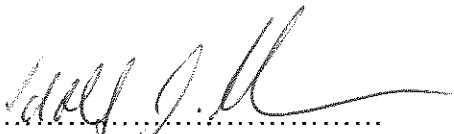
TOP 9 **Verschiedenes**

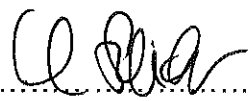
Gemeindevorteiler Thormählen merkt an, dass das Betonpflaster des Schulweges abgesackt ist und Bürger bei der Überquerung Probleme haben. Bürgermeister Dibbern verspricht eine Prüfung.

Herr Dibbern erläutert, dass die Feuerwehr Westensee einen Lichtmast angeschafft hat. Dieser kostet 1904€ (netto). Die Sparkasse beteiligt sich hierbei mit 1000€, Firma Klauza spendet 300€ und Firma Sell spendet 200€. Dabei ergibt sich eine Differenz in Höhe von 404€, die noch auszugleichen ist.

Herr Dr. von Bülow erklärt sich zur Übernahme der Summe bereit.

Bürgermeister Dibbern dankt für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 21:05 Uhr.


.....
Adolf Dibbern, Bürgermeister


.....
Kristina Schicker, Protokollführerin

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Westensee für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 06. März 2017 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden für das Haushaltsjahr 2017

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	227.000 €		1.914.900 €	2.141.900 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	109.100 €		2.015.600 €	2.124.700 €
Jahresüberschuss	17.200		0	17.200
Jahresfehlbetrag		100.700 €	100.700 €	0
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.000 €		1.830.300 €	2.057.300 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109.100 €		1.815.000 €	1.924.100 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	1.390.000 €		1.300 €	1.391.300 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	1.352.200		118.100	1.470.300 €

§ 2


Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 0,00 EUR auf 1.390.000 EUR

§§ 3 bis 6 unverändert

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Westensee, den



 Bürgermeister